



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2022/210	
- öffentlich -	Datum: 05.01.2022	
Fachdienst Umwelt	Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin	
FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Bearbeiter/in: Paetz, Helga	
Klimaschutzagentur - Tätigkeitsbericht		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2022	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

In der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 19.08.2021 wurde um Vorlage eines Tätigkeitsberichtes der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH pro Quartal gebeten.

Der Tätigkeitsbericht der Klimaschutzagentur vom 31.12.2021 ist als Anlage beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz:

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Tätigkeitsbericht Klimaschutzagentur 311221

Tätigkeitsbericht

der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Stand: 31.12.2021

1. Gesellschafter

Mit der Gesellschafterversammlung vom 03.11.2021 wurde die Aufnahme der sechs Gemeinden Achterwehr, Bredenbek, Karby, Neudorf-Bornstein, Ottendorf, Padenstedt und der Stadt Büdelsdorf beschlossen. Damit steigt die Gesamtzahl der Gesellschafter auf 35, das entspricht 41 Gesellschafterkommunen mit 142.240 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Im Frühjahr 2022 werden voraussichtlich das Amt Hüttener Berge und die Stadt Nortorf der Klimaschutzagentur als Gesellschafter beitreten.

2. Organisation: Personal, Ausstattung, Rechtliches

Das Team der Klimaschutzagentur hat seit dem 01. September eine Personalstärke im Umfang von 4,5 Vollzeitstellen.

3. Kernaufgaben der KSA

a) Eigene Projekte und Aktivitäten

Neben den zahlreichen Tätigkeiten für die Gesellschafter ist die Klimaschutzagentur für zwei Projekte selbst zuständig: das Projekt *SolarPower* und das Projekt *Klimaanpassungsmanagement*.

Mit dem Beschluss des Aufsichtsrats vom 28.09.2021 konnte die Klimaschutzagentur mit der Umsetzung von *SolarPower* beginnen. Die Ausschreibung und die Auswahl eines geeigneten Büros für die Erstellung des Kataster sind erfolgt. Am 20.12. hat der Aufsichtsrat zudem die Kommunikationsstrategie für das Projekt genehmigt.

Die Antragsunterlagen für das *Klimaanpassungsmanagement* befinden sich in der finalen Abstimmung und werden in Kürze beim Projektträger eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass ein Zuwendungsbescheid frühestens in sechs Monaten vorliegen wird.

Der Landtagspräsident hat die Klimaschutzagentur zu einem Vortrag im Rahmen der Expertenanhörung des Schleswig-Holsteinischen Landtags am 15. November gebeten. Herr Dr. Krug hat dort das im Kreis Rendsburg-Eckernförde verfolgte Modell des kommunalen Klimaschutzes vorgestellt.

b) Treibhausgasbilanzen für die Gesellschafterkommunen und für den Kreis

Für 30 Gesellschafterkommunen wurden bereits CO_{2eq}-Bilanzen erstellt. Diese werden den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern nun nach und nach vorgelegt und mit ihnen besprochen. Parallel werden die noch ausstehenden Bilanzen ausgearbeitet.

c) Klimaschutzmanagements für Kommunen

Die Kommunen Rendsburg, Büdelsdorf, Kronshagen und Molfsee wurden bzw. werden bei der Beantragung eines eigenen Klimaschutzmanagements unterstützt. Hierzu wurden u.a. Vorlagen für die Gemeindevertretungen erstellt, Antragsunterlagen vorbereitet und eingereicht.

Tätigkeitsbericht

der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Stand: 31.12.2021

Inzwischen wurden für alle beantragten Stellen (Rendsburg, Kronshagen und Molfsee) Einstellungsgespräche geführt, an denen die KSA z.T. unterstützend beteiligt war. Die neuen Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager in Rendsburg und Kronshagen werden durch die KSA zu Anfang des Projektes intensiv unterstützt, damit die Klimaschutzaktivitäten in diesen Kommunen schnellstmöglich zielführend aufgebaut werden können.

d) Klimaschutzstrategien für Kommunen

Um einen Überblick über den Ist-Stand bei den Kommunen zu bekommen, wurde ein umfangreicher Fragebogen entwickelt, der mit der Unterstützung von zwei Hiwis sukzessive ausgefüllt wird. Dadurch erhält das Team einen guten ersten Eindruck über die Situation vor Ort.

In Kronshagen und Rendsburg hat die konkrete Strategieentwicklung begonnen. Die Klimaschutzagentur begleitet mit ihrem Expertenwissen das Klimaschutzmanagement in der Kommune. Die Kommunen des Amtes Dänischer Wohld, die Gemeinde Altenholz und die Stadt Büdelsdorf haben Anfragen zur Entwicklung einer Strategie gestellt, die in Kürze bearbeitet werden sollen.

e) Energetische Quartierssanierung

In den Kommunen Fleckeby, Bredenebek, Holtsee und Sophienhamm werden geförderte energetische Quartierssanierungen eingeleitet und begleitet. Die KSA hat die Kommunen bei den Vorhaben beraten, Vorlagen für die Gremien formuliert, die Projektanträge gestellt, die Ausschreibungen übernommen und begleitet in einzelnen Fällen bereits die Entwicklung der Konzepte. In der Gemeinde Gettorf wird das Projekt zur Errichtung eines Biogas-betriebenen Nahwärmenetzes begleitet. Hier hat die KSA an einer Bürgerinformationsveranstaltung mitgewirkt, um über die Zusammenhänge im Bereich der klimafreundlichen Wärmeversorgung mittels Wärmenetzen zu informieren.

Das Projekt in der Gemeinde Holtsee konnte in sehr kurzer Zeit dank der intensiven Begleitung durch die KSA vom Beschluss der Gemeinde zur Durchführung bis zum Abschluss geführt werden. Der zugehörige Abschlussbericht liegt vor, und die Gemeinde hat die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen beschlossen.

f) Fördermittelakquise

Die Klimaschutzagentur entwickelt für viele Kommunen Projekte und / oder beantragt die dazugehörigen Fördermittel. Mit den ersten 13 Projekten, die seit Mai 2021 angegangen wurden, konnten nun bereits über 1,3 Mio. Euro an Fördermitteln beantragt werden. Noch stehen die konkreten technischen Maßnahmen zur CO_{2eq}-Einsparung bei den Kommunen nicht im Fokus, weil oft Knowhow oder Personalkapazitäten fehlen. Daher wird das Gros der beantragten Fördermittel (knapp 600.000 Euro) für den gewünschten Aufbau von erweiterten Personalkapazitäten bei den Kommunen benötigt.

Tätigkeitsbericht

der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Stand: 31.12.2021

g) Aktivitäten für kommunale Nichtgesellschafter

Die Personalkapazitäten der Klimaschutzagentur sind mit den Tätigkeiten für die Gesellschafter fast gänzlich gebunden. Allerdings gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt auch nur sehr wenige konkrete Anfragen zum Klimaschutz von kommunalen Nichtgesellschaftern. Meist drehen diese sich dann um den potentiellen Beitritt zur Klimaschutzagentur. Dies stellt sich dann oft als herausfordernd dar, da ein großer Bedarf seitens der Kommunen besteht, Teammitglieder teilweise mehrfach in die abendlichen Sitzungen einzuladen. Um das Personal zu schonen, werden hier aktuell auch andere Möglichkeiten gesucht, den Beitrittskandidaten die Vorteile der Klimaschutzagentur zu vermitteln.

4. Projekte für Dritte

Im geringen Umfang (maximal 20% der Leistungen) darf die Klimaschutzagentur auch am Markt aktiv werden und den Klimaschutz für andere Einrichtungen übernehmen. So wird aktuell im Rahmen eines bundesweit einmaligen Pilotprojektes ein Kulturklimaschutzmanagement für das Nordkolleg und das Landestheater beantragt. Aktuell werden die Rückfragen des Fördermittelgebers geklärt. Eine zusätzliche Förderung für den Projektpartner Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen wurde durch die EKSH bereits bewilligt.

Ähnlich verhält es sich mit dem Brücke Rendsburg e.V., für den die Klimaschutzagentur ein Sozial-Klimaschutzmanagement beantragt hat.

Beide Projekte bringen der Klimaschutzagentur Einnahmen von jeweils 1.600 Euro und binden Kapazitäten im Umfang von ca. 4%.